

Rundbrief Juli 2014

Der Vorstand

Prof. Dr. Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon: 06131/39-25222
E-Mail: quiring@uni-mainz.de
<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 15. Juli 2014

Inhalt

1.	Nachlese Jahrestagung Passau	2
2.	Call for Papers Jahrestagung 2015	2
3.	Ausschreibung Theoriepreis	2
4.	DFG-Fachkollegienwahl 2015	3
5.	Ausschuss Studieninformationssystem	3
6.	DGPuK International	4
7.	Neue Mitglieder	4
8.	Nachwuchstag	7
9.	Ethikausschuss neu konstituiert	8
10.	Neue Geschäftsstelle und Schatzmeisterin	8

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitgliederversammlung in Passau hat einen neuen Vorstand gewählt: Wiebke Möhring (Hannover), Lars Rinsdorf (Stuttgart) und ich werden in den nächsten zwei Jahren der DGPuK vorstehen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen sehr herzlich. Als Schatzmeisterin der DGPuK wird zukünftig Daniela Schlütz (Hannover) über das finanzielle Wohl unserer Fachgesellschaft wachen.

Noch mit einem Bein in der Einarbeitungsphase informiere ich Sie mit diesem Sommerrundbrief über Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate.

1. Nachlese Jahrestagung Passau

Unter dem Motto "Digitale Öffentlichkeit(en)" fand vom 28. bis 30. Mai 2014 die 59. Jahrestagung der DGPuK in Passau statt. Wir gratulieren Oliver Hahn, Ralf Hohlfeld, Thomas Knieper sowie dem enorm kompetenten und engagierten Team um Anne-Christin Hoffmann zu einer hervorragend organisierten Tagung. Für die Attraktivität der Tagung spricht, dass trotz bedrohlich nahem ICA-Termin weit über 300 Teilnehmer ihren Weg nach Passau fanden. Es wurden nicht wenige vom Jetlag geplagte, aber dennoch glücklich wirkende Kolleginnen und Kollegen gesichtet, die direkt von der West-Coast der USA an die East-Coast Bayerns reisten. Die Veranstalter ruhen sich jedoch nicht auf ihren Lorbeeren aus. Die ersten Einladungen zum Tagungsband sind bereits verschickt. Mir bleibt an dieser Stelle nur, pünktliche Autoren und Reviewer sowie viel Geduld beim Formatieren zu wünschen!

2. Call for Papers Jahrestagung 2015

Während die Passauer Kolleginnen und Kollegen noch mit der Nachbereitung beschäftigt sind, steht die nächste Jahrestagung schon vor der Tür. Das Veranstalterteam (Thomas Pleil, Darmstadt; Alexander Gemeinhardt, Schader Stiftung Darmstadt; Petra Werner, Köln; Lars Rinsdorf, Stuttgart und Klaus-Dieter Altmeyen, Eichstätt) lädt vom 13. bis 15. Mai 2015 zum Thema „Verantwortung – Gerechtigkeit – Öffentlichkeit. Normativität in der Kommunikationswissenschaft und den Medien“ nach Darmstadt ein.

Der Call zur Tagung ist diesem Rundbrief beigelegt. Sie finden ihn auch auf der Startseite der DGPuK-Webseite (www.dgpuk.de). Einreichungsschluss für Extended Abstracts ist wie immer der **15. Oktober**. **Bitte beachten Sie, dass sich der Einreichungsmodus für offene Panels verändert hat.** Einzelne Beiträge können statt eines Full Papers nun auch als Extended Abstract eingereicht werden. **Allerdings ist hier abweichend von der bisherigen Regelung auch der 15. Oktober Einreichungsschluss. Dieselbe Deadline gilt für die Einreichung kompletter Panels**, die 2015 teilweise thematischen Vorgaben der Veranstalter folgen werden.

3. Ausschreibung Theoriepreis

Auf Initiative von Ulrike Röttger (Münster) und Klaus-Dieter Altmeyen (Eichstätt) schreibt die DGPuK in diesem Jahr zum ersten Mal den Theoriepreis der DGPuK aus. Ziel des Preises ist, explizit theoretischen Entwicklungen und Ideen breite Geltung zu verleihen. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird erstmalig bei der Jahrestagung 2015 verliehen. Den Call mit weitergehenden Informationen finden Sie anbei. **Einreichungsschluss ist der 15. Januar 2015.** Die entsprechenden Unterlagen sind (digital oder gedruckt, dann in fünffacher Ausfertigung) einzureichen bei:

Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen
Studiengang Journalistik, KU Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstr. 25
85072 Eichstätt
klaus-dieter.altmeyen@ku-eichstaett.de

4. DFG-Fachkollegienwahl 2015

Ende 2015 werden die Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft neu gewählt. Der Fahrplan für die Wahl sieht vor, dass (unter anderem) die Fachgesellschaften bis Ende Oktober 2014 Kandidierendenvorschläge machen. Es sollen von den Fachgesellschaften etwa zwei bis dreimal so viele Kandidierende vorgeschlagen werden, wie Gutachterplätze zur Verfügung stehen. Das sind für die DGPuK vier bis sechs Vorschläge bei zwei Gutachterplätzen. Kriterien für die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten sind die wissenschaftliche und persönliche Qualifikation, die Ausgewogenheit der Liste unter fachlichen Aspekten, die Berücksichtigung verschiedener Karrierestufen der Kandidierenden und die Berücksichtigung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Der Vorstand hat die Fachgruppensprecherinnen und -sprecher bereits in Passau gebeten, in den Fachgruppen Vorschläge zu diskutieren.

Ausführliche Informationen zur Wahl finden Sie unter www.dfg.de/fk-wahl2015. Auf dem Wahlportal können Sie sich insbesondere auch über den Ablauf der Online-Wahl informieren. Die Wahlfrist zur Stimmabgabe im Online-Wahlsystem wird nach Angaben der DFG voraussichtlich im Zeitraum 26. Oktober 2015 bis 23. November 2015 liegen. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses auf dem Wahlportal der DFG wird kurzfristig nach Ende der Wahlfrist erfolgen. Ich werde Sie über den Fortgang der Wahl jeweils zeitnah informieren.

5. Ausschuss Studieninformationssystem

Der Ausschuss Studieninformationssystem hat in einer Vielzahl von Gesprächen sortiert, welche Möglichkeiten für die DGPuK bestehen, Studieninteressenten über das Angebot in der Kommunikationswissenschaft zu informieren. Das Ergebnis dieser Gespräche hat der Ausschuss (Christoph Klimmt, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; Elke Grittmann, Universität Lüneburg; Marlis Prinzing, MHMK Köln; Armin Scholl, Universität Münster; Tanja Thomas, Universität Bremen; Stefan Wehmeier, Universität Greifswald und Jens Woelke, Universität Münster) in Passau in einem Sonderfenster und in einem Tagesordnungspunkt während der Mitgliederversammlung präsentiert. Der Ausschuss hat empfohlen, dass die DGPuK zusammen mit anderen Fachgesellschaften ein unabhängiges Informationsportal aufbaut. Auf Basis dieser Empfehlung führt der Vorstand in den nächsten Wochen Verhandlungen mit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, die aktuell ein entsprechendes Portal vorbereitet. Weitere Fachgesellschaften haben bereits ihr Interesse bekundet, auf dem Portal präsent zu sein.

6. DGPuK International

Auch international gibt es wieder Neuigkeiten:

- **DGPuK-Panel auf der ICA 2015 (San Juan, Puerto Rico):** Auch in diesem Jahr wird Anne Bartsch (jetzt Ludwig-Maximilians-Universität München) die Organisation des DGPuK-Panels auf der ICA Jahrestagung übernehmen. Den entsprechenden Call finden Sie als Anlage zu diesem Rundbrief. **Einsendeschluss für Einreichungen ist der 15. September 2014, 24:00 Uhr (Eingang)** bei Anne Bartsch (anne.bartsch@ifkw.lmu.de).
- **SCM-Bewerbung als Affiliate Journal der ICA:** Die Herausgeber von SCM haben gemeinsam mit ihrem Redakteur Andreas Scheu die „Studies in Communication Media“ in das Bewerbungsverfahren um den Status als Affiliate Journal der ICA geschickt. Dieser Status würde die internationale Sichtbarkeit des Journals weiter erhöhen. SCM würde im Falle eines positiven Ergebnisses (1) auf der ICA-Website vorgestellt und verlinkt werden, (2) auf der ICA-Jahrestagung einen eigenen Wandplatz/Stand bekommen und (3) dort eine eigene Session gestalten. Der Bewerbungsschluss war am 1. Juli. Der Vorstand drückt die Daumen!

Sollten Sie auch international engagiert sein, schicken Sie mir eine kurze Notiz, ich nehme das gern für den nächsten Rundbrief auf.

7. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

Prof. Katja M. Becker	Fabian Prochazka M.A.
Ada Fehr M.A.	Andy Räder
Prof. Dr. Susanne Keil	Univ.-Prof. Dr. Katharine Sarikakis
Jan Niklas Kocks M.A.	Dr. Anne Schulze
Sarah Kohler M.A.	Prof. Dr. Christian Schwägerl
Dr. Axel Kuhn	Prof. Dr. Richard Stang
Dr. Sigrun Lehnert	Prof. Dr. Thomas Steinkamp
Dr. Anne Linke	Prof. Dr. Friederike Tilemann
Dipl.-Sozw. Susanne Merkle	Anna-Maria Volpers M.A.
Magdalena Obermaier M.A.	Philipp Weichselbaum M.A.

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Miriam Czichon M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carsten Wunsch.

Dipl.-Medienwiss. Viorela Dan, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Juliana Raupp.

Sarah Geber, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, vorgeschlagen von Dr. Daniela Schlütz.

Isabella Glogger M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik, Universität Koblenz-Landau, vorgeschlagen von Dr. Karin Stengel.

Jörg Haßler M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Marcus Maurer.

Prof. Dr. Christian P. Hoffmann, Assistenzprofessor für Kommunikationsmanagement am Institut für Medien- und Kommunikationsmanagement, Universität St. Gallen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Miriam Meckel.

Dipl.-Medienwiss. Imke Hoppe, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ernst-Abbe-Zentrum für Forschung und Transfer, Technische Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Dr. Christina Schumann.

Anja Kalch M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien und Bildungstechnologie, Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Helena Bilandzic.

Katja Kaufmann M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, Universität Wien, vorgeschlagen von Prof. Mag. DDr. Matthias Karmasin.

Sabrina Heike Kessler M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Grundlagen der medialen Kommunikation und der Medienwirkung, Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Georg Ruhrmann.

Andrea Kloß M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Anne Bartsch.

Christina Köhler M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Oliver Quiring.

Dr. phil. Steffen Lepa, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster-Forschungsprojekt Medium und Emotion am Institut für Sprache und Kommunikation, Technische Universität Berlin, vorgeschlagen von Dr. Jens Vogelgesang.

Elena Link, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, vorgeschlagen von Dr. Daniela Schlütz.

Ramona Alexandra Ludolph, Ph.D-Studentin am Institute of Communication and Health, Università della Svizzera italiana Lugano, vorgeschlagen von Prof. Dr. Peter J. Schulz.

Sarah Mantwill, Ph.D-Studentin am Institute of Communication and Health, Università della Svizzera italiana Lugano, vorgeschlagen von Prof. Dr. Peter J. Schulz.

Jun.-Prof. Dr. Patrick Merziger, Juniorprofessor für Kommunikationsgeschichte am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig, vorgeschlagen von Dr. Denise Sommer.

Dr. Judith Möller, Ph.D.-Studentin at ASCoR, University of Amsterdam, vorgeschlagen von Dr. Marco Dohle.

German Neubaum M.Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Sozialpsychologie, Universität Duisburg-Essen, vorgeschlagen von Sabrina Eimler M.A.

Angela Nienierza M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Universität München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Carsten Reinemann.

Corinna Oschatz M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikationswissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena, vorgeschlagen von Prof. Dr. Marcus Maurer.

Dr. Christoph Raetzsch, Lehrbeauftragter am Institut für Publizistik- Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, vorgeschlagen von Prof. Dr. Margreth Lünenborg.

Prof. Dr. Ursula Rautenberg, Inhaberin des Lehrstuhls für Buchwissenschaft, Universität Erlangen-Nürnberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Svenja Hagenhoff.

Daniel Reichard M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Politische Systeme und politische Theorie, Universität Koblenz-Landau, vorgeschlagen von Dr. Christof Barth.

Dr. Diana Rieger, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Sozialpsychologie II – Kommunikation und Medienpsychologie, Universität zu Köln, vorgeschlagen von Prof. Dr. Leonard Reinecke.

Leonie Rösner M.Sc., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Sozialpsychologie, Universität Duisburg-Essen, vorgeschlagen von Sabrina Eimler M.A.

Dr. Christian Rudeloff, wissenschaftlicher Mitarbeiter mit Schwerpunkt Marketing an der Professional School der Leuphana Universität Lüneburg, vorgeschlagen von Dr. Armin Scholl.

Nicolas Ruth M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mensch-Computer-Medien, Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Christina Sanko, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Kommunikations- und Medienwissenschaft, Schwerpunkt Kommunikationsgeschichte und Medien-wandel, Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Stefanie Awerbeck-Lietz.

Christina Schallhorn M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mensch-Computer-Medien, Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Benedikt Spangardt M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien- und Wirtschaftskommunikation, Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Holger Schramm.

Freya Sukalla M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien und Bildungstechnologie, Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Helena Bilandzic.

Dr. Florian Töpfl, Marie Curie Postdoctoral Fellow, Department of Media and Communications, London School of Economics and Political Science, vorgeschlagen von Prof. Dr. Michael Meyen.

Rebecca Vanem M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilprojekt "Kommunikative Figurationen von Wirtschaftsethik in Zeiten der „Krise“" im FB Kulturwissenschaften, Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Stefanie Awerbeck-Lietz.

Catharina Vögele M.Sc., Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Hohenheim, vorgeschlagen von Prof. Dr. Frank Brettschneider.

Dominique Wirz, Projektassistentin, Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich, vorgeschlagen von Anne Schulz M.A.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“ > „Mitgliedschaft“ > „Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

8. Nachwuchstag

Von Donnerstag, den 11. bis Samstag, den 13. September 2014 wird am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin der zweite Nachwuchstag der DGPuK stattfinden. **Die Anmeldefrist läuft bis einschließlich Montag, den 4. August 2014.** Das Organisationsteam, bestehend aus Ada Fehr, Christian Strippel (Konzeption, Kommunikation), Leyla Dogruel (Finanzen), Annie Waldherr und Saskia Sell (Rahmenprogramm), hat ganze Arbeit geleistet und ein Programm zusammengestellt, das den vielfältigen Anforderungen einer wissenschaftlichen Karriere in verschiedenen Stadien gerecht wird. Davon können Sie sich unter <http://blogs.fu-berlin.de/nachwuchstag2014> überzeugen. Neben einer Reihe weiterer wertvoller Informationen finden Sie dort auch die Online-Anmeldung.

9. Ethikausschuss neu konstituiert

Am 16. Juni 2014 hat sich der in Passau vorgestellte, personell neu besetzte Ethikausschuss der DGPuK (Elisabeth Klaus, Salzburg; Alexander Filipović, München und Christian Strippel, Berlin) konstituiert und mit Alexander Filipović (München) seinen (bis zur Bestätigung durch die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr kommissarisch tätigen) Vorsitzenden gewählt. Der Ausschuss wird sich zunächst mit einer Überarbeitung der Ethikrichtlinien befassen, aber auch eine Überarbeitung der in der Passauer Mitgliederversammlung ausgiebig diskutierten „Empfehlung zum Umgang mit Plagiatsverdachtsfällen“ vornehmen. Alexander Filipović bat mich, die Mitglieder der DGPuK, aber auch alle anderen Personen herzlich einzuladen, sich bei entsprechenden Problemen an den Ausschuss zu wenden. Die Kontaktdaten finden Sie in Kürze auf der Website der DGPuK, aber hier sind sie schon einmal vorab:

Prof. Dr. Alexander Filipović
Lehrstuhl für Medienethik
Hochschule für Philosophie München
Kaulbachstr. 31a
80539 München
alexander.filipovic@hfph.de

10. Neue Geschäftsstelle und Schatzmeisterin

„Lieber Klaus, sorry, ich schon wieder...“ Im letzten Monat war das der Satz, den ich mit weitem Abstand am häufigsten sagte bzw. tippte. Wahrscheinlich gibt es mehrere Rechner in Mainz und Wiesbaden, die auf den Befehl „Strg-V“ hin noch immer genau diesen Satz ausspucken. Ich möchte an dieser Stelle Gabriele Kendl und Klaus-Dieter Altmeyen für die mehrjährige intensive, sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorfeld meines Vorsitzes ebenso herzlich danken, wie für die perfekt organisierte Übergabe der Geschäftsstelle Anfang Juli 2014 in Eichstätt. Sollte die Übergabe reibungslos geklappt haben, so ist Eichstätt dafür verantwortlich.

Die **neue Geschäftsstelle** erreichen Sie unter:

Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
c/o Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 12
55128 Mainz

Andrea Ohters (verwaltung@dgpuk.de), die mir schon in den ersten Tagen tatkräftig über den einen oder anderen organisatorischen Engpass hinweg geholfen hat, und ich (vorstand@dgpuk.de) freuen uns auf Ihre Zuschriften. Sollte im kognitiven Overload der ersten Wochen etwas verloren gegangen sein, machen Sie bitte mich dafür verantwortlich.

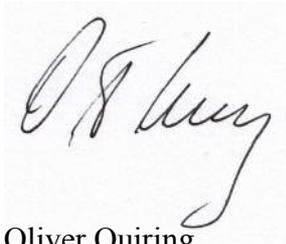
Unsere **neue Schatzmeisterin** finden Sie hier:

Dr. Daniela Schlütz
Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Expo Plaza 12
30539 Hannover
daniela.schluetz@ijk.hmtm-hannover.de

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und kreative vorlesungsfreie Zeit!

Beste Grüße aus Mainz

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'O. Quiring', written on a light-colored rectangular background.

Oliver Quiring